

## Wertschätzung

Das ist eines der sieben Worte, die jetzt auf der Fassade des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums stehen. Denn gegenseitige Wertschätzung ist die Grundlage einer jeden guten Gemeinschaft.

Im März 2019 erschien das Buch des ZDF-Journalisten Tim Niedernolte: **„Wunderwaffe Wertschätzung - Vom großen Glück einer einfachen Lebenshaltung“**, in einer Zeit von Shitstorms, Mobbing, Egoismus, Fremdenfeindlichkeit und aufkommendem Nationalismus. Ich kann dem Autor nur zustimmen:

*„Wertschätzung ist eine Wunderwaffe, die das Leben jedes Menschen besser macht. Desjenigen, der Wertschätzung erfährt und auch das desjenigen, der sie verteilt. Sie ist ganz einfach und sofort anwendbar, jeder kann sie einsetzen, sie ist niemals aufgebraucht, sie kostet nichts und bringt die allergrößte Rendite überhaupt: Sie macht glücklich!“*

Das werden auch schon Jesus und die Menschen, die ihm nachfolgten, gespürt haben. Wertschätzung heißt für Jesus: *Nehmt einander an, so wie ich euch angenommen habe*. Das ist die praktische Umsetzung des wichtigsten Gebots: Gott lieben (Schöpfung, Umwelt) und den Nächsten lieben wie sich selbst. Das muss zu damaliger Zeit revolutionär gewesen sein. Insbesondere weil das Gebot der Liebe nicht nur die eigene „Sippe“, sondern auch Fremde, „Feinde“ und gesellschaftlich nicht angesehene Menschen ganz selbstverständlich einschließt. Wäre Jesus beispielsweise dem korrupten Zöllner nicht wertschätzend begegnet, hätte der ihn wohl kaum zu sich eingeladen, es wäre kein Gespräch zustande gekommen, denn mit Vorwürfen zu seinem Lebenswandel hätte sich Zachäus sicher nicht zur „Umkehr“ bewegen lassen.

Der Neurobiologe Gerald Hüther schreibt dazu: *„Wertschätzung wirkt wahre Wunder, weil sie das alte Wettkampfdenken aus dem Hirn fegt. **Wir brauchen Gemeinschaften, deren Mitglieder einander einladen, ermutigen und inspirieren, über sich hinauszuwachsen.**“* Lassen Sie sich anstecken! Würdigen, schätzen und danken Sie für das, was Sie täglich geschenkt bekommen und begegnen Sie dem Nächsten mit einem großen „Vorschuss“ an Wertschätzung.

*Klaus-Dieter*